

ZeTT-Radar Q1 2022: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme.....	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen.....	3
2.1 Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Geschäftssituation zum Jahresende 2021 von Abwärtstrends geprägt - Verarbeitendes Gewerbe und Digitalwirtschaft bleiben trotzdem im positiven Bereich, Dienstleistungs- und Bauwirtschaft ziehen deutlich nach unten	5
2.2.2. Existenzsorgen kehren zurück: Risikowahrnehmung für Insolvenzen und Existenzgefährdung zum Jahresanfang 2022 wieder auf höherem Niveau - vielfältige Gründe für Existenzsorgen	6
2.2.3. Betriebliche Investitionen steigen zum Jahresende 2021 teilweise an, aber die Erwartungen für den Start 2022 ziehen die Trendwerte überwiegend nach unten Digital-Investitionen: gute Aussichten für den Jahresstart	7
2.2.4. Arbeitsumfang zum Jahresende 2021 in ruhigem Fahrwasser, überwiegend nachgebende Erwartungen für den Jahresstart 2022 Branchenspezifische Beschäftigungsentwicklung	9
2.2.5. Kurzarbeit: weiterhin wichtiges Instrument	11

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die folgenden Auswertungen: (abrufbar unter: <https://zett-thueringen.de/zett-radar/trends/> abgerufen am 20.11.2021)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die fünfte Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Januar 2022 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 16 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung sowie vier Fragen zum Unternehmen gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten durchschnittlich ca. 6 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Information durch Multiplikatoren (u.a. kommunale Wirtschaftsförderer, Verbände, Branchen) sowie Bewerbung auf den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 10.1. bis 31.1.2022 über 900-mal aufgerufen, mehr als zwei Drittel von ihnen beantworteten ihn.

Aus 605 ausgefüllten Fragebögen können 13 bei den Auswertungen nicht berücksichtigt werden, da die Teilnehmer nicht der angestrebten Grundgesamtheit (Thüringer Unternehmen) entsprachen. 92 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 36% der Unternehmen sind aus Ost-,
- 34% aus Mittel-,
- 20% aus Südwest- und
- 10% aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 29% der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau und Kunststoff/Keramik).
- 40% sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik, Digitalwirtschaft und Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros).
- 20% gehören zum Bau und Handwerk.
- 11% gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 40% der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 33% zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 18% liegen darüber,
- weitere 10% gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa zwei Drittel der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1 Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt, wobei ein Wert über 100 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 100 sind sie mehrheitlich negativ und bei 100 gleichen sie sich aus.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Januar 2022 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Auf Basis dieser angegebenen Fällen erfolgte die Berechnung des Wertes „2021 Q4“ in der jeweiligen Abbildung.³ Die Tabellen beziehen sich auf die Graphiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

<https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2022/02/ZeTT-Radar-Q1-2022.pdf>
(abgerufen am 07.02.2022)

³ Zu den Fallzahlen für die Berechnung „2020 Q4“, „2020 Q3“ usw. siehe: „ZeTT-Radar 01/2020: Befragungsteilnahme und Methodik“, abrufbar unter <https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/05/Teilnahme-und-Methodik-ZeTT-Radar-01-2021.pdf> bzw. „ZeTT-Radar-Analysen 10/2020“, abrufbar unter: https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/12/ZeTT-Radar-Methoden_10-2020.pdf (abgerufen: 25.05.2021)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Geschäftssituation zum Jahresende 2021 von Abwärtstrends geprägt - Verarbeitendes Gewerbe und Digitalwirtschaft bleiben trotzdem im positiven Bereich, Dienstleistungs- und Bauwirtschaft ziehen deutlich nach unten

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Stabile Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe mit fallender Lageeinschätzung

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Im Baugewerbe und Handwerk bricht die Saison früher ein als im Vorjahr

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Stimmung der Dienstleister knickt ein

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: IT-Branche bleibt hoffnungsvoll, Lageeinschätzung positiv

Geschäftssituation in Q4 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
verbessert	68	43%	18	17%	49	26%	11	44%
nicht verändert	51	32%	49	48%	89	47%	8	32%
verschlechtert	41	26%	36	35%	53	28%	6	24%
Gesamt	160	100%	103	100%	191	100%	25	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	33	22%	8	8%	26	14%	6	26%
nicht verändern	82	55%	50	51%	95	50%	12	52%
eher verschlechtern	35	23%	41	41%	69	36%	5	22%
Gesamt	150	100%	99	100%	190	100%	23	100%

Tabelle zur folgenden Abbildung:

ZeTT-Radar | Export: Verarbeitendes Gewerbe erwartet Rückgang

Export in Q4 2021					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	30	28%	eher steigen	12	11%
etwa unverändert	57	54%	nicht verändern	76	72%
eher gesunken	19	18%	eher sinken	17	16%
Gesamt	106	100%	Gesamt	105	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.2. Existenzsorgen kehren zurück: Risikowahrnehmung für Insolvenzen und Existenzgefährdung zum Jahresanfang 2022 wieder auf höherem Niveau - vielfältige Gründe für Existenzsorgen

Tabelle zur folgenden Abbildung:

ZeTT-Radar | Existenzgefährdung im Januar 2022

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet?				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	113	30	12	155
	73%	19%	8%	100%
Baugewerbe, Handwerk	77	16	7	100
	77%	16%	7%	100%
Dienstleistungen ohne Gastgewerbe	118	37	10	165
	72%	22%	6%	100%
Hotel-, Gastgewerbe,	7	8	5	20
	35%	40%	25%	100%
IT-Branche	18	6	1	25
	72%	24%	4%	100%

ZeTT-Radar | Existenzgefährdung:

In welchen der folgenden Entwicklungen liegen aktuell Gefahren für Ihr Unternehmen?

Gründe Existenzgefährdung:	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
zu wenig Aufträge oder Kunden	158	8%	29%
Lieferschwierigkeiten bei Material oder Teilen	306	16%	56%
steigende Energiekosten	336	17%	61%
Fachkräfte-Engpässe	291	15%	53%
schwache staatliche Unterstützung	74	4%	13%
unterdurchschnittliche Digitalisierung	41	2%	7%
fehlende Investitionen	41	2%	7%
hoher Krankenstand oder viele Quarantänefälle	173	9%	31%
Pandemiemaßnahmen	256	13%	46%
hohe Personalkosten	151	8%	27%
Mangel an Eigenkapital	48	2%	9%
Sonstiges, und zwar	52	3%	9%
Gesamt	1927	100%	350%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.3. Betriebliche Investitionen steigen zum Jahresende 2021 teilweise an, aber die Erwartungen für den Start 2022 ziehen die Trendwerte überwiegend nach unten | Digital-Investitionen: gute Aussichten für den Jahresstart

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar | Investitionen: Zenit im verarbeitenden Gewerbe vorerst überschritten, zurückhaltende Erwartungen

ZeTT-Radar | Investitionen: Der Rückgang im Baugewerbe und im Handwerk hält an

ZeTT-Radar | Investitionen: Stagnation im Dienstleistungssektor lässt Investitionstrend zurückfallen

ZeTT-Radar | Investitionen: IT-Branche nimmt Geld in die Hand, Lagewert klettert hoch

Investitionen im Q4 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	45	31%	13	14%	41	24%	10	45%
etwa unverändert	65	44%	52	54%	92	54%	11	50%
eher gesunken	37	25%	31	32%	37	22%	1	5%
Gesamt	147	100%	96	100%	170	100%	22	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	32	23%	15	15%	31	19%	5	24%
nicht verändern	65	46%	51	53%	79	48%	15	71%
eher sinken	43	31%	31	32%	56	34%	1	5%
Gesamt	140	100%	97	100%	166	100%	21	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Mehrheitlich positiv im verarbeitenden Gewerbe mit steigenden Erwartungen

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Positivtendenz im Baugewerbe und Handwerk trotz saisonaler Eintrübung

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Mehrheitlich positive Entwicklung im Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen im IT-Sektor: Wiederholt deutlich im Positivbereich

Digitale Investitionen im Q4 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	45	34%	26	32%	57	36%	9	41%
nicht verändert	79	59%	47	58%	93	59%	12	55%
eher verringert	9	7%	8	10%	8	5%	1	5%
Gesamt	133	100%	81	100%	158	100%	22	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	39	29%	22	27%	59	37%	11	50%
nicht verändern	83	62%	50	62%	91	57%	10	45%
eher verringert	11	8%	9	11%	9	6%	1	5%
Gesamt	133	100%	81	100%	159	100%	22	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.4. Arbeitsumfang zum Jahresende 2021 in ruhigem Fahrwasser, überwiegend nachgebende Erwartungen für den Jahresstart 2022 | Branchenspezifische Beschäftigungsentwicklung

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Robustes Arbeitsvolumen im verarbeitenden Gewerbe zum Jahresende

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Saisonaler Abwärtstrend in Baugewerbe und Handwerk

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Positive Entwicklung bei den Dienstleistern endet zum Jahresabschluss

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Mehr Arbeit für die IT-Branche zum Jahresabschluss

Arbeitsumfang im Q4 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	56	35%	18	17%	58	30%	6	24%
etwa unverändert	79	50%	71	68%	90	47%	17	68%
eher gesunken	23	15%	15	14%	44	23%	2	8%
Gesamt	158	100%	104	100%	192	100%	25	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	25	16%	12	12%	30	16%	7	29%
etwa gleich bleiben	110	71%	68	65%	119	62%	14	58%
eher sinken	20	13%	24	23%	43	22%	3	13%
Gesamt	155	100%	104	100%	192	100%	24	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Stabile Entwicklung - verarbeitendes Gewerbe bleibt über Vorjahresniveau

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Warten auf den Frühling - Baugewerbe und Handwerk bleiben auf niedrigem Niveau

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Dienstleistungssektor mit Abwärtstrend zum Jahresabschluss

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Personalaufbau in der Digitalwirtschaft, steigender Trend und höchster Lagewert

Beschäftigung im Q4 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	47	30%	10	10%	22	14%	10	45%
unverändert	72	46%	68	70%	98	62%	10	45%
gesunken	37	24%	19	20%	39	25%	2	9%
Gesamt	156	100%	97	100%	159	100%	22	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	35	23%	7	7%	18	11%	9	43%
etwa gleich bleiben	103	66%	77	79%	116	73%	10	48%
eher sinken	17	11%	13	13%	24	15%	2	10%
Gesamt	155	100%	97	100%	158	100%	21	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.5. Kurzarbeit: weiterhin wichtiges Instrument

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar | Kurzarbeit im vierten Quartal 2021: Aktuell weiterhin wichtiges Instrument zur Bewältigung von betrieblichen Schwierigkeiten

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit im ersten Quartal 2022: Viele Unternehmen in Hotel-, Gastgewerbe und Tourismus setzen weiter oder vermehrt auf Kurzarbeit

Kurzarbeit in Q4 2021										
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		Gastgewerbe, Tourismus		IT-Branche	
gestiegen	8	5%	6	6%	4	2%	6	29%	0	0%
unverändert	24	15%	13	13%	16	9%	4	19%	2	8%
gesunken	9	6%	3	3%	5	3%	0	0%	1	4%
nicht relevant	118	74%	80	78%	146	85%	11	52%	22	88%
Gesamt	159	100%	102	100%	171	100%	21	100%	25	100%
Erwartung für Q1 2022										
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		Gastgewerbe, Tourismus		IT-Branche	
eher steigen	7	4%	11	11%	6	4%	4	19%	0	0%
unverändert bleiben	23	15%	12	12%	16	10%	6	29%	2	8%
eher sinken	8	5%	3	3%	3	2%	2	10%	0	0%
nicht relevant	118	76%	76	75%	143	85%	9	43%	23	92%
Gesamt	156	100%	102	100%	168	100%	21	100%	25	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: